

Evangelische Wege durch St. Johann

Die einzelnen Stationen mit den dazugehörigen Navigationskoordinaten

(Schriftart Schwabacher Buchdruck, aus der Zeit um Martin Luther)



Skulptur „Georg der Drachentöter“
am Saarbrücker Rathaus

Liebe Freundinnen und Freunde des Geocachings, auf dieser Entdeckungstour werdet ihr einiges über die evangelische Geschichte der Saarbrücker Innenstadt erfahren. Die Teilnahme an dieser Exkursion erfordert ein GPS-Gerät, eine Digitalkamera oder ein Smartphone und eine gute Portion Neugierde.

Die Navis werden euch zu ausgewählten evangelischen Orten lotsen, wo erkenntnisreiche und unterhaltsame Aufgaben auf euch warten.

Viel Freude damit wünscht

Die Arbeitsgemeinschaft der
Evangelischen Jugend an der Saar und die
Evangelische Kirche im Rheinland



1. Station

N 49° 13.911 E 006° 59.764

In der Frühneuzeit wurden die Städte Saarbrücken und St. Johann in viele Kriege verwickelt und mehrfach belagert. Die schlimmsten Auseinandersetzungen waren in den sogenannten Reunionskriegen nach dem Dreißigjährigen Krieg, wo sich die evangelische Stadt St. Johann gegen das französische Königtum behaupten musste.

Versucht die Reste des Wehrbaus in ein stimmungsvolles Motiv zu bringen – beispielsweise Schlachtszene oder Versöhnungsszene.



2. Station

N 49° 13.926 E 006° 59.718

Die Tordurchfahrten aller drei Stadttore von St. Johann sind auffällig gekennzeichnet. Am Saartor wird verraten, wann die Tortürme niedergeworfen wurden.

Sucht das Schild und haltet das Jahr fest:



3. Station

N 49° 13.995 E 006° 59.762

Nach Plänen des Generalbaudirektors Friedrich Joachim Stengel wurde der prachtvolle Brunnen in der Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut.

Frägt alte St. Johanner (höflich), wie oft der Brunnen versetzt wurde, bis er wieder auf seinem Originalplatz zu stehen kam.

Antwort: _____ X

4. Station

Wendet euch vom Brunnen in Richtung Mainzer Straße und entdeckt das große grüne Tor in einem Barockpalais linkerhand. Darauf sind Symbole der Freimaurerloge abgebildet, die Fürst Ludwig mit der Kaufmannschaft gegründet hat. Ihre fünf Grundideale sind Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität, die durch praktische Einübung im Alltag gelebt werden. Zahlreiche Vertreter des protestantischen Adels und auch des Bürgertums waren Mitglieder von Freimaurerlogen.



Seid so frei und verleiht eurer Gruppe ein eigenes Freimaurersymbol:



5. Station

N 49° 13.931 E 006° 59.851



Immer noch in Richtung Mainzer Straße unterwegs findet sich rechterhand ein Eckhaus, das eine spanische Bodega beherbergt mit einem hübschen Kunsthaus. Betrachtet euch die Giebelfassade. Auf dem hölzernen Fensterrahmen ist eine Jahreszahl lesbar.

a) Wie lautet sie? _____

b) Welche Haushälfte ist älter?

Fragt dazu Passanten oder ratet einfach mal ☺
(linke Haushälfte barocker Stil, rechts im Stil der Renaissance).

linke Seite

rechte Seite

6. Station

N 49° 13.914 E 006° 59.926

Ihr seid schließlich in jener besagten und für ihr schillern-
des Nachtleben berühmten Kulturmeile angekommen.
Wie heißt die Straße und wo führt sie folgerichtig hin?

Nach: _____ ... ist die Rache,

spricht der Herr ☺



7. Station

N 49° 13.975 E 006° 59.879

Die heutige katholische Kirche hat den Rang einer Basilika minor und war zeitweilig evangelisch. Vor ihr stand an gleicher Stelle eine Kapelle, die im Zeitalter der Gegenreformation, während der Kriege Ludwigs XIV. im 17. Jahrhundert, wieder katholisch wurde.

Das Portal unter dem Giebel von Ernst Alt stellt das Leben Johannes des Täufers und Jesus Christus nebeneinander dar.

a) Versucht die zentralen – parallelen – Ereignisse zu Johannes dem Täufer und Jesus Christus den Szenen des Portals in der nachfolgenden Tabelle zuzuordnen.

Johannes der Täufer	Jesus Christus
	
	
	
	
	

Zu Aufgabe 7a

Portal katholische Basilika St. Johann



Aufgabenstellung:

Versucht, die nachfolgenden biblischen Ereignisse den Szenen des Portals der Basilika St. Johann zuzuordnen.

Herangehensweise:

Ein Teilnehmer der Gruppe liest die Bibelgeschichten laut vor, die Anderen vergleichen sie mit den Szenen des Portals und tragen ihre Ergebnisse in die dafür vorgesehene Tabelle ein.

Schwangerschaft der Elisabeth (Mutter von Johannes)

In der gesuchten Szene steht Elisabeth (Mutter von Johannes) neben der viel jüngeren Maria (Mutter von Jesus), und ist mit Johannes hoch schwanger. Dessen Vater Zacharias ist auf dem Relief nicht zu sehen. Wusstet ihr, dass Johannes ein halbes Jahr älter ist als Jesus und mit Jesus verwandt war?

Verkündigung der Schwangerschaft von Elisabeth (Mutter von Johannes)

Johannes war Sohn der Elisabeth und des Zacharias, er wurde nach der Überlieferung ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Der schon alte Priester Zacharias, dessen Ehe lange kinderlos war, opferte im Tempel und erhielt durch den Erzengel Gabriel die Verheißung, dass ihm ein Sohn geboren werde. Zacharias zweifelte, bat um ein Zeichen und wurde vom Engel mit Stummheit geschlagen.

Predigender Johannes

Johannes, dargestellt mit zwei seiner Anhänger, predigt in der gesuchten Szene: Tut Buße, denn das Reich Gottes ist nahe! Er führte ein betont enthaltsames Leben und soll sich von Heuschrecken und wildem Honig ernährt haben.

Enthauptung Johannes

(24) Salome ging hinaus und fragte ihre Mutter: Was soll ich mir wünschen? Herodias antwortete: Den Kopf des Täufers Johannes. (25) Da lief das Mädchen zum König hinein und sagte: Ich will, dass du mir sofort auf einer Schale den Kopf des Täufers Johannes bringen lässt.

Mk 6, 24 - 25

Kreuzigung Jesu Christi

Sie nahmen Jesus und führten ihn hinweg. Er trug sein Kreuz selbst hinaus zum Richtplatz. Als sie ihn wegführten, ergriffen sie einen gewissen Simon von Cyrene, der vom Felde kam, und luden ihm das Kreuz auf, damit er es Jesus nachtrage. Es folgte ihm eine große Menge des Volkes und viele Frauen, die über ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sprach: „Ihr Töchter Jerusalems, weint nicht über mich! Weint vielmehr über euch selbst und über eure Kinder! Denn siehe, es kommen Tage, da wird man zu den Bergen sagen: „Fallt über uns!“ und zu den Hügeln: „Bedeckt uns!“ Es wurden aber auch noch zwei Verbrecher mit ihm zur Hinrichtung geführt. Als sie an den Platz kamen, kreuzigten sie dort ihn und die Verbrecher, den einen zur Rechten, den anderen zur Linken. Jesus aber sprach: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“

Verkündigung der Schwangerschaft von Maria

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: „Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“

Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden.“

Die Anrede des Engels wurde zum Beginn des bekannten Gebets:

Ave Maria – „Gegrüßet seist Du, Maria“.

Verkündigung im Lukasevangelium

Jesus beruft seine Jünger

Insgesamt besaß Jesus zwölf Jünger, wobei in der gesuchten Szene lediglich zwei von ihnen abgebildet sind.

Die Namen der Apostel lauten:

Andreas

Jakobus der Älteste

Johannes, Sohn des Zebedäus Matthäus

Philippus

Thaddäus

Bartholomäus

Jakobus der Jüngste

Judas Ischariot Petrus

Simon

Thomas

Jesus im Garten Gezemaneh

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hier, solange ich dorthin gehe und bete.

(...) Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!

(...) Zum zweiten Mal ging er wieder hin, betete und sprach: Mein Vater, ist's nicht möglich, daß dieser Kelch an mir vorübergehe, ohne daß ich ihn trinke, so geschehe dein Wille!

(...) Und er ließ sie und ging abermals hin und betete zum dritten Mal und redete dieselben Worte.

Matthäus 26,36ff.

Tanzende Salome

(17) Herodes hatte nämlich Johannes festnehmen lassen. Schuld daran war Herodias, die Frau seines Bruders Philippus, die er geheiratet hatte. (18) Denn Johannes hatte zu Herodes gesagt: Du hattest nicht das Recht, die Frau deines Bruders zur Frau zu nehmen. (19) Herodias verzieh ihm das nicht und wollte ihn töten lassen. Sie konnte ihren Plan aber nicht durchsetzen, (20) denn Herodes fürchtete sich vor Johannes, weil er wusste, dass dieser ein gerechter und heiliger Mann war. Darum schützte er ihn. Sooft er mit ihm sprach, wurde er unruhig und ratlos, und doch hörte er ihm gern zu. (21) Eines Tages ergab sich für Herodias eine günstige Gelegenheit. An seinem Geburtstag lud Herodes seine Hofbeamten und Offiziere zusammen mit den vornehmsten Bürgern von Galiläa zu einem Festmahl ein. (22) Da kam die Tochter der Herodias und tanzte und sie gefiel dem Herodes und seinen Gästen so sehr, dass der König zu ihr sagte: Wünsch dir, was du willst; ich werde es dir geben. (23) Er schwor ihr sogar: Was du auch von mir verlangst, ich will es dir geben, und wenn es die Hälfte meines Reiches wäre.

MK 6, 17 - 23

Johannes tauft Jesus

Johannes ist der erste, der die Taufe ins Christentum eingeführt hat. Er erhielt deshalb auch den Beinamen „der Täufer“. Johannes vollzog die Taufe im Wasser des Jordan, sie war mit einem Sündenbekenntnis und mit der Umkehr (Buße) verbunden. Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen. Auf dem Relief wirkt Johannes viel älter als Jesus, obwohl er der Quelle nach ein halbes Jahr älter ist als Jesus.

b) Was bedeuten die Hände am Handlauf links und rechts des Portals?

Wenn ihr durch das Seitenportal in die Kirche geht (respektiert bitte durch Ruhe die Beter), dann sucht den Basilikaschirm in der Kirche. Auf ihm obenauf sitzt eine berühmte Figur, die euch an Rom und seine Gründungsgeschichte erinnert.

c) Um welche Figur handelt es sich?



8. Station

N 49° 14.163 E 006° 59.784

Die evangelische Johanneskirche ist das Ergebnis eines Preisausschreibens, einen passenden Kirchbau zum Rathaus zu errichten. Beide Bauwerke wurden um 1900 erbaut und bilden gemeinsam ein Machttandem im Stadtteil St. Johann. Heute sind in der Johanniskirche verschiedene Einrichtungen/Projekte untergebracht. Versucht herauszufinden, was es da alles gibt. Die Kirche ist immer dienstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Sollte die Kirche geschlossen sein, lassen sich sicherlich auf www.ev-stjohann.de Hinweise darauf finden, was die Kirche alles beherbergt.

- ---
- ---
- ---
- ---

9. Station

N 49° 14.096 E 006° 59.808

Der Erbauer dieser Architektur war Georg von Hauberrisser. Er ist Namensvetter der wohl prächtigsten Kupferskulptur dieses Bauwerks, Georgs des Drachentöters (um 300 n.Chr.). Der heilige Georg ist im Oströmischen Reich von Konstantinopel/Byzanz (heutiges Istanbul) als Märtyrer in die Geschichte des Christentums eingegangen, da er in der Zeit der Christenverfolgung auch unter Folter gegen die Diskriminierung von Christen protestierte. Durch die mittelalterlichen Kreuzzüge verbreitete sich seine Geschichte abgewandelt. Nunmehr wird er als Drachenkämpfer mit (abgebrochener) Lanze, Schwert und Schild dargestellt, als Schutzpatron der Kreuzritter stilisiert. Es ist anzunehmen, dass die Darstellung des Drachenkämpfers sinnbildlich als Bezwinger des Bösen gemeint war.

„Dabei dokumentiert der Wandel der Verehrung Georgs vom passiven, schmerzleidenden Märtyrer zum Patron der Kriegersleute den entsprechenden Wandel des Christentums von einer pazifistischen Religion zur (einer) Religion der Kreuzzüge.“ (Wikipedia, 01.06.2011)



Informiert euch, zu welchen Tageszeiten das Glockenspiel stattfindet!

10. Station

N 49° 14.212 E 006° 59.764

Woran erkenne ich, dass es die Synagoge ist, vor der ich stehe? _____

Neben dem Symbol, das wir suchen, befindet sich über dem Portal eine hebräische Inschrift, die folgendermaßen ausgesprochen wird:

jehi schem adonaj meworach me-ata we-ad olam

Die Übersetzung lautet:
Hier wohnt der Name des Herrn, gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Versucht die hebräischen Zeichen nachzuzeichnen, aber achtet darauf:

Es geht von rechts nach links.

11. Station

N 49° 14.223 E 006° 59.686

Der Standort der alten Synagoge ist durch eine Bronzetafel (Achtung: Im ersten Geschoss eines Gebäudes) und durch eine Informationstafel gekennzeichnet.

Sucht die Bronzetafel und stellt auf der Informationstafel (a) fest, wann die Synagoge zerstört wurde und (b), durch welche bauliche Besonderheit sie im Stadtbild aufgefallen ist.

a)

b)

Ziel erreicht!

Wir hoffen, ihr hattet eine spannende, lustige und auch erkenntnisreiche Reise durch Saarbrückens evangelisch geprägten Stadtkern.

Lösungen des Geocaches „Evangelische Wege durch St. Johann“

Das Rathaus wurde von Georg von Hauberrisser (wie in München und Wien) gebaut.

1. Alte Stadtmauer (Bastion)
Inszenierung
2. Stadttor (Brückenauslauf der Saar)
anno 1810
3. Marktbrunnen St. Johann
2x
4. Grünes Tor mit Symbolen
Gestaltung eines eigenen Symbols
5. Doppelhaus mit jeweils zur Hälfte aus unterschiedlichen Baustilen
1688
6. Mainzer Straße
Mainz
7. Portal katholische Basilika St. Johann
a)

Johannes der Täufer	Jesus Christus
Enthauptung des Johannes	Kreuzigung Jesu
Salome´s Tanz vor Herodes	Jesus im Garten Gezehmaneh
Predigender Johannes in der Wüste	Jesus und seine Jünger
Schwangerschaft von Elisabeth	Taufe Jesu durch Johannes
Verkündigung der Schwangerschaft von Elisabeth durch Erzengel Gabriel	Verkündigung der unbefleckten Empfängnis von Maria durch Erzengel Gabriel

**b) Vollständiges Leben des Menschen, bestehend aus den vier Stadien:
Kindheit, Jugend, Erwachsenen- und Greisenalter.**

c) der Kapitolinische Wolf

8. Johanniskirche
- **Stadtkirche**; - **Kircheneintrittsstelle**; - **Events**; - ...
9. Rathaus
tägliches Glockenspiel / 15:15 Uhr und 19:19 Uhr
10. Neue Synagoge
Davidstern
11. Alte Synagoge
a) Novemberpogrom 1938
b) Mächtige Kuppel